

Große Uran-Mengen in Trinkwasser entdeckt



Völlig überraschend sind im niederösterreichischen **Retz (Bezirk Hollabrunn)** bei Untersuchungen große Mengen an Uran im Trinkwasser entdeckt worden: **Rund 80 Mikrogramm Uran pro Liter** wurden gemessen. Der vorgeschlagene Grenzwert der Weltgesundheitsorganisation liegt bei **15 Mikrogramm pro Liter**. In der Region schrillen jetzt die Alarmglocken, denn auf lange Sicht kann eine hohe Uran-Konzentration im Trinkwasser zu **Nierenschäden** führen, wie Dr. Alois Kickingger von der zuständigen Hygiene-Abteilung der Landesregierung bestätigt. Kurzfristig bestehe aber keine Gefahr.

Die brisanten Untersuchungsergebnisse zeigen bereits erste Konsequenzen: "In Retz wird eine teure Aufbereitungsanlage errichtet werden, um das Wasser zu filtern", so Kickingger, der hinter den überraschend großen Uran-Mengen "geologische Gründe" vermutet.

"Das war nie der Fall"

In der Trinkwasserverordnung ist eine Ermittlung der Uran-Werte derzeit nicht vorgesehen. Auch deshalb, weil mit hohen Konzentrationen des Schwermetalls nicht gerechnet wurde. "Große Uran-Mengen waren früher nie der Fall", so Kickingger. In naher Zukunft soll jedenfalls auch in anderen Regionen das Trinkwasser auf seinen Uran-Gehalt untersucht werden.

http://www.krone.at/Nachrichten/Grosse_Uran-Mengen_in_Trinkwasser_entdeckt-Ueber_Grenzwert-Story-139519